

KINDER BETEILIGEN, FÖRDERN, SCHÜTZEN!

Online-Live-Workshops



Deutsche Liga
für das Kind

Fortbildungsangebote für die Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung
Bildungs- und Präventionsprogramme · Workshops · Schutzkonzepte

Kinder beteiligen, fördern schützen!

Online-Live-Workshops der Deutschen Liga für das Kind

Die zweistündigen Live-Online-Workshops unter dem Motto „Kinder beteiligen, fördern schützen!“ bieten, in unterschiedlicher Form, Inputanteile, Selbstreflexions-Impulse, kleine Übungen und den fachlichen Austausch in Kleingruppen an.

Die Teilnehmenden erhalten ein Workshopkript (Folien). Die Workshops ergänzen die Praxis-Qualifizierungsangebote der Deutschen Liga für das Kind und wenden sich darüber hinaus auch an eine größere Zielgruppe.

Während die Seminare für die Bildungs- und Präventions-Programme START ab 2 und Kindergarten plus Pädagog:innen in Institutionen der Kindertagesbetreuung adressieren, sprechen die Online-Live-Workshops der Deutschen Liga für das Kind darüber hinaus auch Kita-Fachberatungen, Fachpersonal in Jugendämtern sowie Dozierende in Aus-, Fort- und Weiterbildungskontexten an. Ebenfalls angesprochen sind Personen, die sich, auch unabhängig vom eigenen beruflichen Hintergrund, für die Belange und das Wohlbefinden junger Kinder einsetzen und eine Verbesserung ihrer Chancen und Rechte unterstützen.

Die Workshops sind also auch für Mitglieder und Förderer der Deutschen Liga für das Kind eine gute Möglichkeit, Eindrücke von der Arbeit der Liga zu gewinnen, aktuelle fachliche Informationen zu erhalten und mit Akteuren im Feld in den Austausch zu kommen.

“Mein herzliches Dankeschön für den sehr interessanten Workshop! Die Rechte und Würde des Kindes zu achten und beachten ist mit guten Beispielen herausgestellt worden. Obwohl ich 10 Jahre Bereitschaftspflege-Erfahrung habe, als gelernte Erzieherin fast 8 Jahre in einer Kinderklinik gearbeitet habe und jetzt als Verfahrensbeistand und Umgangspflegerin tätig bin, habe ich wieder dazugelernt!”

(Teilnehmer:innen-Feedback zum Workshop ‘Seelische Gesundheit geflüchteter Kinder’ mit Dr. med. Areej Zindler, Leiterin der Flüchtlingsambulanz am UKE und Vorstandsmitglied der Deutschen Liga für das Kind.)

Die Themen der Workshops

In den Workshops geht es um unterschiedliche Aspekte des Wohlbefindens von Kindern in Institutionen. Mehrere Workshops behandeln Fragen der Zusammenarbeit von Kitas Eltern und / oder Fachdiensten, u.a. wenn es um die Sensibilisierung von Eltern für die Kinderrechte und die Umsetzung einer kinderrechtsbasierten Erziehungs- und Bildungspartnerschaft geht.

Auch die Förderung junger Kinder mit besonderem Förderbedarf in gemeinsamer Verantwortung von Fachkräften, Eltern und Therapeuten wird thematisiert und die frühe Prävention durch die Kooperation von Frühen Hilfen, Kitas und Familienzentren angesprochen.

Weitere Workshop-Themen fokussieren auf ausgewählte Entwicklungsbereiche und -aufgaben. U.a. stehen die Entwicklung von Impulskontrolle und Emotionsregulation in der frühen Kindheit im Mittelpunkt sowie Fragen der Sexualpädagogik im Spannungsfeld zwischen sexueller Bildung und Schutz vor Missbrauch.

Auch pädagogisch herausfordernde Situationen in Alltag von Institutionen werden in den Blick genommen, es geht beispielsweise um die Verhinderung grenzverletzendes Verhaltens von Fachkräften sowie darum, Signale von Widerstand erkennen und Beschwerden von Kindern in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung zu ermöglichen. Ein weitere aktueller Fokus liegt auf den Bedarfen von Kindern mit Fluchthintergrund.

„Die Auseinandersetzung mit der Frage des Wohlbefindens kommt oft viel zu kurz. Von daher: wichtige Impulse!“ „Wir arbeiten am Kinderschutzkonzept, dafür waren die Inhalte sehr hilfreich.“ „Vielen Dank für kurzweilige Darstellung, praktische Beispiele und gute theoretischer Unterfütterung.“

(Teilnehmer:innen-Feedback zum Workshop ‚Hier fühl‘ ich mich wohl! Wohlbefinden von jungen Kindern erkennen und stärken.‘ mit Prof‘in Dr. Susanne Viernickel, Professorin für Pädagogik der frühen Kindheit an der Universität Leipzig.)

Die Referent:innen

Die Referent:innen der Workshops gehören dem interdisziplinären Vorstand der Deutschen Liga für das Kind an. Neben kinderärztlicher Expertise, einem entwicklungspsychologischen oder erziehungswissenschaftlichen Blick, bringen diese auch soziologische Sichtweisen ein sowie aktuelles fachliches Wissen in speziellen Bereichen, u.a. der Arbeit mit traumatisierten Kindern, und Ergebnisse neuer Forschungsvorhaben.

2023 werden die Online-Live-Workshops der Deutschen Liga für das Kind gestaltet von:

- Dr. med. Thomas Fischbach
niedergelassener Kinder- und Jugendarzt; Präsident des Berufsverbands der Kinder- und Jugendärzte BVKJ e.V.
- Prof. Dr. Jörg Maywald
Soziologe, Honorarprofessor an der Fachhochschule Potsdam
- Bianka Pergande
Geschäftsführerin der Deutschen Liga für das Kind
- Prof'in Dr. Jeanette Roos
Professorin für Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg
- Dr. Susanne Viernickel
Professorin für Pädagogik der frühen Kindheit an der Universität Leipzig
- Prof'in Dr. Sabine Walper
Direktorin des Deutschen Jugendinstituts und Präsidentin der Liga für das Kind
- Dr. med. Areej Zindler
Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie,
Leiterin der Flüchtlingsambulanz am UKE. Seelische Gesundheit geflüchteter Kinder.

Überblick der Termine im Sommersemester

15.03.2022

„Hier fühl‘ ich mich wohl! Wohlbefinden von jungen Kindern erkennen und stärken.“

mit Prof'in Dr. Susanne Viernickel,
Professorin für Pädagogik der frühen Kindheit an der Universität Leipzig.

Schon Kleinkinder verbringen oftmals viele Stunden am Tag in ihrer Kita oder Kindertagespflege. Woran können pädagogische Fachkräfte erkennen, ob ein Kind sich in dieser Zeit wirklich wohl fühlt, von den Anregungen profitiert und nicht unter Dauerstress steht?

Wie können Kinder konkret in ihrem Wohlbefinden gestärkt werden? Das Webinar möchte für die Bedeutung kindlichen Wohlbefindens sensibilisieren und aufzeigen, wie Fachkräfte Anzeichen von Wohlbefinden und Stress im kindlichen Verhalten erkennen und ihr pädagogisches Handeln daran orientieren können.

22.03.2023

„Kooperation von Frühen Hilfen, Kitas und Familienzentren – Warum wir sie brauchen und wie sie gelingen kann“

mit Prof'in Dr. Sabine Walper,
Direktorin des Deutschen Jugendinstituts.

Mit den Frühen Hilfen wurde ein wichtiges Unterstützungssystem für Familien ab der Schwangerschaft über die ersten vier Lebensjahre von Kindern etabliert. Befunde der Begleitforschung zeigen, dass die Frühen Hilfen einen wesentlichen Beitrag leisten, um auch sozial schwache Familien in Belastungslagen besser zu erreichen und ihnen präventive Unterstützungsangebote zugänglich zu machen. Wie können Frühe Hilfen mit Kitas und Familienzentren kooperieren, in denen immer mehr Kinder ab dem zweiten Lebensjahr betreut werden? Welche Vorteile birgt die Zusammenarbeit auch für Kitas und Familienzentren? Und welche Anforderungen sind auf beiden Seiten zu meistern, damit die Kooperation gelingt?

27.03.2022

„Pädagogisch herausfordernde Situationen meistern, Signale von Widerstand erkennen und Beschwerden von Kindern in der Kita ermöglichen.“

mit Bianka Pergande,
Geschäftsführerin der Deutschen Liga für das Kind

Kinder in der Kita haben ein Recht auf Partizipation und Beschwerde in persönlichen Angelegenheiten. Was aber sind die Voraussetzungen dafür in der Kita? Wie gelingt es, Signale des Widerstandes von Kindern zu erkennen und feinfühlig darauf zu reagieren? Wie äußern sich eigentlich Beschwerden von Kindern und was ist, wenn die Beschwerden von Kindern sich gegen die pädagogischen Fachkräfte selbst richten? Wie können pädagogische Fachkräfte solche herausfordernden Momente professionell und kinderrechtsbasiert meistern?

19.04.2023

„Die Kita als sicherer Ort für Kinder. Grenzverletzendes Verhalten von Fachkräften verhindern.“

mit Bianka Pergande,
Geschäftsführerin der Deutschen Liga für das Kind.

Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung, selbstverständlich auch in der Kita. Dass das Wohl einzelner Kinder oder auch von Kindergruppen beeinträchtigt wird, kommt in Kindertageseinrichtungen aber gar nicht so selten vor. Thematisiert wird dies jedoch selten. Was aber genau ist grenzverletzendes Verhalten? Wie häufig kommt es im Alltag von Kitas vor? Wie kann solchen Situationen vorgebeugt werden und wie sieht eine wirksame Unterstützung im Team aus, um Grenzverletzungen zu verhindern?

26.04.2023

„Zwischen sexueller Bildung und Schutz vor Missbrauch. Sexualpädagogik in der Kita.“

mit Prof. Dr. Jörg Maywald, Kinderrechtsexperte und Honorarprofessor an der Fachhochschule Potsdam.

Sinnesfreude und Körperneugier gehören zur gesunden Entwicklung jedes Kindes. Dennoch bestehen bei vielen Fachkräften große Unsicherheiten. Was ist „normal“ und wann muss ich mir Sorgen machen? Wie kann sexualisierter Gewalt wirksam vorgebeugt werden? Was tun, wenn „etwas“ passiert ist?

03.05.2023

„Impulskontrolle und Emotionsregulation in der frühen Kindheit stärken.“

mit Prof'in Dr. Jeanette Roos,
Professorin für Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.

Von der interpersonalen zur Selbstregulation.“ Im Laufe der Entwicklung lernen Kinder, ihr Denken, Fühlen und Handeln zielorientiert zu steuern. Dafür brauchen sie Impulskontrolle und Strategien der Emotionsregulation. Beide Kompetenzen zeigen wichtige Fortschritte in den ersten sechs Lebensjahren. Sie hängen ab von der Hirnreifung und von sozialen Lernprozessen. Die Veranstaltung bietet Hintergrundwissen und die Gelegenheit, sich darüber austauschen, wie die Selbstregulation von Kindern gestärkt werden kann und wie mit Kindern umzugehen ist, die sich in diesem Entwicklungsbereich schwertun.

10.05.2023

„Gemeinsam stark für Kinder mit besonderem Förderbedarf. Am Kindeswohl orientierte Zusammenarbeit von Fachkräften, Eltern und Therapeuten.“

mit Dr. med. Thomas Fischbach,
Präsident des Berufsverbands der Kinder- und Jugendärzte BVKJ e.V.

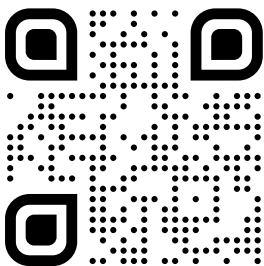
Im Workshop geht es um Unterschiede in der kindlichen Entwicklung und sinnvolles Vorgehen zur Bestimmung von Förderbedarfen. Welche Zuständigkeiten bestehen? welche Möglichkeiten der Zusammenarbeit bieten interdisziplinäre Frühförderstellen, Sozialpädiatrischen Zentren, niedergelassene Kinder- und Jugendärzte und kommunale Dienste?

17.05.2023

„Pädagogisch herausfordernde Situationen meistern, Signale von Widerstand erkennen und Beschwerden von Kindern in der Kita ermöglichen.“

mit Bianka Pergande,
Geschäftsführerin der Deutschen Liga für das Kind

Kinder in der Kita haben ein Recht auf Partizipation und Beschwerde in persönlichen Angelegenheiten. Was aber sind die Voraussetzungen dafür in der Kita? Wie gelingt es, Signale des Widerstandes von Kindern zu erkennen und feinfühlig darauf zu reagieren? Wie äußern sich eigentlich Beschwerden von Kindern und was ist, wenn die Beschwerden von Kindern sich gegen die pädagogischen Fachkräfte selbst richten? Wie können pädagogische Fachkräfte solche herausfordernden Momente professionell und kinderrechtsbasiert meistern?



Die „Kinder beteiligen, fördern schützen!“ Online-Live-Workshops der Deutschen Liga für das Kind finden jeweils nachmittags zwischen 16.00 und 18.00 statt. Genutzt wird das Videokonferenz-Tool Zoom.

Buchung über https://fruehe-kindheit-online.de/?cat=c17_Workshops-Workshop.html